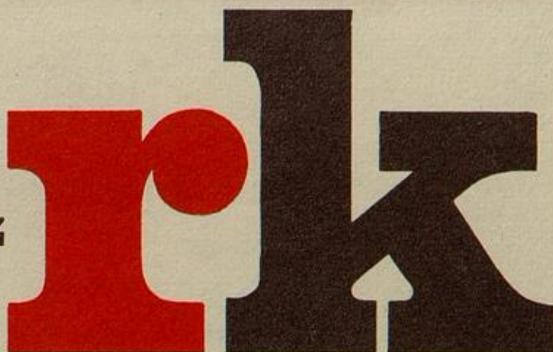


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 25. Mai 1981

Blatt 1326

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grau)

Hatzl: Hausbesetzung unverständlich
Energiesparen durch Kraft-Wärme-Kupplung

Kommunal:
(rosa)

Gleichenfeier für neues Pensionistenheim Seegasse
ÖVP zur Wiener Wohnbaupolitik
"Die Stadt"

Kultur:
(gelb)

"Bezahlt wird nicht" im Finanzamt

Nur
über FS:

- 22.5. Landstraße: Einbahnführung Baumgasse geändert
- 23.5. Ein Toter bei Zusammenstoß mit Straßenbahn
Brechdurchfall: Bereits 92 Erkrankte
Enquete über "Sitzen ohne Behinderung"
Zimmerbrand nach Todesfall
- 24.5. Brechdurchfälle: Den 97 Patienten geht es besser
Bienen stoppten "49er"
Passant stürzte unter Stadtbahn
- 25.5. Reichsbrücken-Dokumentation
Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters

.....
Bereits am 23. Mai 1981 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Hatzl: Hausbesetzung unverständlich

=++++

9 Wien, 23.5. (RK-KOMMUNAL) Die Besetzung städtischer Althäuser in Wien ist völlig unverständlich, stellte Wohnen-Stadtrat Johann HATZL Samstag zu den Hausbesetzungen am Spittelberg fest. Gerade die betroffenen Häuser, sagte Hatzl, werden im Rahmen der Spittelberg-Revitalisierung mit Wohnbauförderungsmitteln instandgesetzt und anschließend nach sozialen Gesichtspunkten vergeben. Gerade die Renovierung beziehungsweise Revitalisierung gibt die Gewähr, daß keine Nobelghettos entstehen, schloß Hatzl. (Schluß) hs/gg

NNNN

.....
Bereits am 24. Mai 1981 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Energiesparen durch Kraft-Wärme-Kupplung

=++++

1 #Wien, 24.5. (RK-KOMMUNAL) Einen wichtigen Beitrag zum Energiesparen leisten die Wiener E-Werke durch die sogenannte Kraft-Wärme-Kupplung, die gemeinsame Erzeugung von Strom und Fernwärme, im neuen Blockkraftwerk in Simmering. 1980, im ersten vollen Betriebsjahr mit Wärmeabgabe aus dieser Anlage, wurden insgesamt 260.000 Megawattstunden an Wärme in das Fernwärmenetz der Heizbetriebe Wien eingespeist. Diese Wärmemenge entspricht dem Jahreswärmebedarf von rund 25.000 Wohnungen. Die Abgabeleistung erreichte einen Spitzenwert von 200 Megawatt. Durch die gemeinsame Erzeugung von Strom und Fernwärme ergab sich im Jahr 1980 eine Brennstoffeinsparung von ca. 18.000 Tonnen Heizöl im Wert von etwa 40 Millionen Schilling. #

Dies geht aus einem Bericht des Energiewirtschaftlichen Referates der Wiener Stadtwerke hervor, den Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN der "RATHAUSKORRESPONDENZ" bekanntgab. Allein in den ersten beiden Monaten des heurigen Jahres wurden weitere 140.000 Megawattstunden Wärme bei einer Spitzenleistung von nun schon 235 Megawatt abgegeben.

Zwtl.: Weitere Steigerung

Insgesamt ist für 1981 die Abgabe von 400.000 Megawattstunden (Einsparung: 28.000 Tonnen Heizöl) und für 1982 - nach Fertigstellung der bereits in Bau befindlichen Fernwärme-Verbindungsleitung von der Innenstadt über die Reichsbrücke nach Kagran - von 700.000 Megawattstunden (Einsparung: 50.000 Tonnen Heizöl) vorgesehen. In den ersten drei Betriebsjahren der Wärmeabgabe aus der Kraft-Wärme-Kupplung in Simmering ergibt sich somit eine Einsparung von rund 100.000 Tonnen Heizöl und damit eine Devisenersparnis von mehr als dreihundert Millionen Schilling. Hofmann: "Allein aus diesen Zahlen kann ersehen werden, wie richtig die bereits Anfang der 70er Jahre getroffene Entscheidung war, das neue Blockkraftwerk in Simmering mit einer Kraft-Wärme-Kupplung mit einer Wärmeleistung von 280 Megawatt auszustatten." (Schluß) ger/gg

Gleichenfeier für neues Pensionistenheim Seegasse

=++++

1 #Wien, 25.5. (RK-KOMMUNAL) Beim Bau für das Pensionistenheim in der Seegasse im 9. Bezirk wurde vor kurzem die Dachgleiche erreicht. Aus diesem Grund fand Montag in Anwesenheit von Gesundheits- und Sozialstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER, Präsident des Kuratoriums Wiener Pensionistenheime, und Mitgliedern des Gemeinderates und der Bezirksvertretung die Gleichenfeier statt.

Das Pensionistenheim wird nach Plänen des Architektenbüros REQUAT/REINTHALLER errichtet und nach seiner Fertigstellung - voraussichtlich Ende 1982 - 249 Pensionären in 225 Einzelappartements und 12 Ehepaarwohnungen Platz bieten.#

Darüber hinaus wird eine Betreuungsstation mit 27 Betten eingerichtet.

Die voraussichtlichen Gesamtbaukosten werden sich auf 174 Millionen Schilling belaufen. Das Gesamtausmaß des Grundstückes beträgt 4.300 Quadratmeter, die bebaute Fläche 2.645 Quadratmeter. Das Pensionistenheim wird außerdem die Geschäftsstelle des Kuratoriums beherbergen. (Schluß) zi/gg

NNNN

"Bezahlt wird nicht" im Finanzamt

=++++

4 Wien, 25.5. (RK-KULTUR) Der Kulturverein "Freunde der Josefstadt" wird während der diesjährigen Festwochen in der Josefstadt eine Reihe von Veranstaltungen durchführen. Kommenden Mittwoch und Donnerstag, den 27. und 28. Mai, ist der Hof des Finanzamts in der Josefstädter Straße 39 Schauplatz von zwei Straßentheateraufführungen.

Mittwoch gelangt das Ein-Frauen-Stück "Nur Kinder, Küche, Kirche" von Franca Rame und Dario Fo mit Dietlind Macher zur Aufführung. Einen Tag später wird das im Vorjahr in den Wiener Bezirken bereits mit großem Erfolg gespielte Stück des italienischen Komikers und Bühnenauteurs Dario Fo "Bezahlt wird nicht" aufgeführt. Unter der Regie von Otto Tausig werden die Mitglieder des Gemeindehoftheaters Nicola Filipelli, Dietlind Macher, Heinz Petters, Herwig Seeböck und Lilly Schmuck ihre Bühne im Hof des ehemaligen Palais Strozzi aufschlagen und volkstümliches Komödientheater zum Besten geben.

Die beiden Veranstaltungen beginnen jeweils um 20 Uhr, der Eintritt ist frei. (Schluß) z1/bs

NNNN

ÖVP zur Wiener Wohnbaupolitik

=++++

5 Wien, 25.5. (RK-KOMMUNAL) Der zweite Landtagspräsident Gemeinderat Fritz HAHN und Stadtrat Wilhelm NEUSSER erörterten Montag in einem Pressegespräch aktuelle Fragen der Wohnbauförderung und der Wohnbaupolitik in Wien. Hahn kritisierte, daß heuer erst sieben Prozent des Förderungsvolumen der Wohnbauförderung in der Wiener Landesregierung genehmigt worden seien. Verschiedene Maßnahmen führen zu einer Diskriminierung der Eigentumswohnung in Wien. Der Anteil der geförderten Eigentumswohnungen nehme ständig ab.

Stadtrat Neusser sprach sich für eine raschere Abwicklung der sogenannten Paragraph-7-Anträge aus. Dringend sei ein Haussubstanz-Qualitätskataster erforderlich. Kleinbaustellen bedeuten mehr Arbeitsplätze und sollten besonders gefördert werden. (Schluß) ba/sr

NNNN

"Die Stadt"

Utl.: Ausstellung für und über eine menschliche Umwelt

=++++

6 #Wien, 25.5. (RK-KOMMUNAL) "Die Stadt - Ausstellung für und über eine menschlichere Umwelt" heißt eine Exposition, die derzeit in der U-Bahn-Passage Stephansplatz zu sehen ist. Bürgermeister Leopold GRATZ eröffnete Montag die Ausstellung, die Gemälde, Collagen und Skulpturen von Josef OBERMOSER zeigt, in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, darunter Grünstadtrat Peter SCHIEDER und Kulturstadtrat Dr. Helmut ZILK. Geöffnet ist "Die Stadt" bis 20. Juni täglich von 10 bis 19 Uhr.#

Die vom Kulturverein Innere Stadt organisierte Exposition ist eine von 1.500 Veranstaltungen der Wiener Festwochen. "Diese Veranstaltungen könnten niemals künstlich in einer sterilen Stadt, in einer sterilen Umwelt konstruiert werden. Sie sind nur in einer Stadt, die lebt möglich", betonte Bürgermeister Gratz.

Im Rahmen der Ausstellung "Die Stadt" sind zahlreiche weitere Veranstaltungen geplant: zum Beispiel am 30. Mai ein Swing Jazz & Folk Rock-Festival, das von 12 bis 16 Uhr in der U-Bahn-Passage stattfindet, am 1. Juni abends eine Umweltdiskussion mit Grünstadtrat Peter Schieder und am 3. Juni eine Diskussion mit Stadtrat Dr. Helmut Zilk. (Schluß) hs/gg

NNNN